

„Goldene Eureka“ für Filmclub Pforten

OTZ vom 18. Oktober 2000

Auszeichnung am Wochenende in Lindau am Bodensee / Schüler jubeln

Gera-Pforten (OTZ/eba). Die jungen Mitglieder des Filmclubs Gera-Pforten e. V., besonders die Schüler Anne Nacinovic, Claudia Barth und Christian Posselt, jubeln: Ihr Film „Auf der Suche nach Bildern“ wurde beim 22. Eurofilmfestival des Europäischen Autorenkreises für Film und Video am vergangenen Wochenende in Lindau am Bodensee als bester europäischer Jugendfilm mit der „Goldenen Eureka“ ausgezeichnet.

Darüber hinaus erhielt der Film den Preis der Europäischen Union – eine Reise nach Straßburg zum Besuch des Europäischen Parlaments. Außerdem gab's noch eine Bronzemedaille von der Jury für die Qualität und Aufmachung des Films, die technische- und Lichtgestaltung.

„Wir können es selbst kaum fassen, dass uns mit diesem

Film solch eine bedeutende Sonderauszeichnung der Europäischen Union gelungen ist“, freut sich mit den Schülern Projektbetreuer Michael Werner. Stolz verweist er auf die Trophäe, Bronzemedaille und Urkunden, die nun einen Ehrenplatz erhalten.

Mit dem Film will das Team die Verantwortung des Menschen für die angekratzte Natur deutlich machen. Gedreht wurde in Ostthüringen und Sachsen-Anhalt, u.a. in Saalfeld (Feengrotten), Linda (Windmühle), Jena (Zeiss-Planetarium), Ronneburg und Kauern (Wismutgebiet), Merseburg (qualmendes Kraftwerk), Bad Köstritz (Tiergehege) und natürlich in Gera (Schrottplatz, Reiterhof, Kaffee Royal). Jonny Zimmermann, ein Geraer Nachwuchskünstler, komponierte die Filmmusik und singt auch selbst. Aus der Feder von

Uwe Barth, Vater von Claudia, entstand der Text zum Lied „Phantasie“, in dem gesagt wird, dass die Natur das Wichtigste ist, was der Mensch überhaupt besitzt. Joachim Lehberger vom Highland Musikarchiv aus Kassel sorgte für den Vor- und Abspann des Films sowie den Backgroundton.

Bekannt geworden sei der Filmclub Gera-Pforten durch die im Kulturstadtjahr '99 auf 3sat ausgestrahlte TV-Reihe „Wege nach Weimar“, betont Michael Werner. Dafür konnten sich Hobbyfilmer mit Beiträgen zum Thema Kulturhauptstadt Weimar beteiligen. Vom Pfortener Filmclub liefen bislang neun humorvolle Minutenstreifen wiederholt in dieser TV-Reihe.

Dem Filmclub gehören derzeit 12 Schüler an, die unter der Regie von drei Betreuern ihrem Hobby nachgehen.



Die Macher des von der Europäischen Union ausgezeichneten Filmes „Auf der Suche nach Bildern“ (v. l.): Christian Posselt, Anne Nacinovic, Claudia Barth und Betreuer Michael Werner (im Hintergrund).
(Foto: privat)